

# Deutsche Equipe im Goldrausch

Antonia von Baath und Nele Lubina reiten erfolgreich für Deutschland bei Studentenvergleich in Irland

Landkreis. Neun Nationen entsendeten jetzt ihre besten Studentenreiter nach Dublin. Beim Student Riding Nations Cup war auch eine deutsche Equipe am Start und überzeugte auf ganzer Linie: Gemeinsam mit den hiesigen Reitsporttalenten Antonia von Baath (Reitgruppe Lüneburg) und Nele Lubina (RG Hamburg) holten Annika Dechert (RG Marburg) und Giulia Himstedt (RG Braunschweig) drei Goldmedaillen.

Der Deutsche Akademische Reiterverband vereint als Dachverband die Studentenreiter der Republik. Das Besondere: In den Wettbewerben reiten die Studenten nicht ihre eigenen Pferde, sondern von Besitzern bereitgestellte Tiere.

Für Deutschland starteten in Irland Nele Lubina, Annika Dechert und Antonia von Baath als Mannschaft, Giulia Himstedt ritt in einem gemischten Team aus deutschen, schwedischen und britischen Reitern. Los ging es mit der Dressur. Unter den 15 Teams qualifizierten sich die Deutschen geschlossen für die zweite Runde. Am Ende standen die Plätze 3 für Annika, 4 für Nele und 7 für Antonia.



Annika Dechert (von links), Giulia Himstedt, Nele Lubina und Antonia von Baath holten Gold für Deutschland.

Foto: po

Für die Putzenseniorin Antonia von Baath lief es am Folgetag noch besser: Wie auch Giulia Himstedt setzte sie sich souverän in zwei Springrunden durch. Auf der abendlichen Gala wurden die Teilnehmer für die Halbfinals bekannt gegeben: Alle

deutschen Reiterinnen hatten einen Platz im Halbfinale gebucht. Nele und Annika starteten in der Dressur. Nur hauchdünn schrammte Nele mit Rang 4 am Siegerpodest vorbei und lag damit einen Rang hinter Annika. Antonia von Baath und Giulia

Himstedt kämpften um den Sieg im Springwettbewerb. Für Giulia sprang Rang 6 heraus, Antonia kam bis ins Finale konnte dort auch die französische Konkurrenz in Schach halten. Damit schnappte sie sich Gold im Springen sowie in der Kombination

aus Dressur und Springen. In der Endabrechnung aller Wettbewerbe sicherten sich die deutschen Reiterinnen auch Gold in der Teamwertung Dressur und in der Team-Kombi-Wertung aus Springen und Dressur. Viel besser ging es fast nicht. rtr

## Kampflust und Leidenschaft sind gefragt

Borstel kickt heute im Pokal in Laßröñne

Laßröñne. „Pokalflight unter Flutlicht“ René Schrader, Trainer des MTV Borstel-Sangenstedt, ist die Vorfreude auf das Fußball-Bezirkspokal-Achtelfinale gegen Landesligist VfL Westercelle anzumerken. Das Spiel wird heute Abend, 29. Juli, um 20.30 Uhr im Laßröñne auf dem Sportplatz angepfiffen. Der Sportplatz in Borstel ist nach dem langen Ausfall der Beregnungsanlage noch gesperrt.

„Wir freuen uns, endlich einmal wieder die ersten Runden überstanden zu haben und so weit gekommen zu sein“, gibt der MTV-Coach zu. Jetzt habe sein Team Blut geleckt. Aber mit Westercelle kommt eine schwere Aufgabe auf den MTV zu. Der VfL spielte in der vergangener Saison zwar in der Landesliga. Abstiegsumgegend, schloss diese jedoch als Meister ab.

